

Lena Vogeler

Rechtliche Prävention von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

Ein Rechtsvergleich unter besonderer Berücksichtigung
der Prostitutionspolitiken Deutschlands und Schwedens

LIT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
Kapitel 1: Einleitung	15
A. Menschenhandel und Prostitution – ein „Dauerbrenner“	15
B. Erkenntnisinteresse und Ziel des Rechtsvergleichs	17
C. Begriffe und Übersetzungen	20
I. Zur Definition des Begriffs Menschenhandel	20
II. Zum Begriff der Prostitution	22
III. Übersetzungen	23
D. Bedeutung und Methodik der Rechtsvergleichung.....	23
I. Die Bedeutung der Rechtsvergleichung.....	23
II. Zur Methodik der Rechtsvergleichung	24
III. Zur Problematik rechtsvergleichender Untersuchungen	25
E. Aufbau der Arbeit	25
Kapitel 2: Schätzungen und Statistiken über das Ausmaß des Phänomens Menschenhandel	29
A. Ausmaß des Menschenhandels weltweit und in Europa.....	29
B. Registrierte Menschenhandelskriminalität in Schweden und Deutschland.....	31
I. Einführung	31
II. Registrierte Menschenhandelskriminalität in Schweden	31
III. Registrierte Menschenhandelskriminalität in Deutschland	36
IV. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	42
Kapitel 3: Begriffsbestimmung und Rechtsvereinheitlichung – historischer Überblick	45
A. Begriffsbestimmung und Rechtsvereinheitlichung auf internationaler Ebene...45	
I. Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg.....	45

Inhaltsverzeichnis

II. Entwicklung unter Regie des Völkerbunds 1920-1946	59
III. Entwicklung unter Regie der Vereinten Nationen 1949-2000	64
B. Begriffsbestimmung und Rechtsvereinheitlichung auf europäischer Ebene	80
I. Bindungswirkung der Instrumentarien von Europäischer Union und Europarat	80
II. Situation vor 2002	82
III. Entwicklung ab 2002.....	87
IV. Rechtsprechung des EGMR zu Menschenhandel	114
Kapitel 4: Umsetzung der internationalen Regelwerke in Schweden und Deutschland.....	133
A. Schweden.....	133
I. Die Kriminalisierung des Menschenhandels im schwedischen Strafrecht.....	133
II. Opferrechtliche Bestimmungen	146
III. Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen für Opfer aus Drittstaaten.....	160
IV. Zusammenfassung.....	164
B. Deutschland	166
I. Die Kriminalisierung des Menschenhandels im Deutschen Strafrecht	166
II. Opferrechtliche Bestimmungen	205
III. Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen betreffend Opfer aus Drittstaaten	227
IV. Zusammenfassung.....	237
Kapitel 5: Rechtlicher Umgang mit Prostitution	239
A. Einführung	239
I. Regelungstypen von Prostitution	239
II. Theoretische Denkansätze	240
B. Schweden.....	248
I. Politische Voraussetzungen in Schweden	249
II. Verbot des Kaufs sexueller Dienste (Kap. 6 § 11 BrB).....	255
III. Zusammenfassung.....	287
C. Deutschland	290
I. Politische Voraussetzungen in Deutschland	290

Inhaltsverzeichnis

II. Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten (ProstG).....	296
III. Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen.....	327
IV. Zusammenfassung.....	335
Kapitel 6: Rechtsvergleich	339
I. Einführung	339
II. Kriminalisierung des Menschenhandels	340
III. Kriminalisierung der Inanspruchnahme sexueller Dienste	345
IV. Opferrechtliche Bestimmungen	356
V. Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen für Opfer aus Drittstaaten	363
Kapitel 7: Zusammenfassung der Ergebnisse, Empfehlungen und Ausblick..	369
A. Zusammenfassung	369
I. Umfang und Bedeutung des Menschenhandels	369
II. Internationale Grundlagen	369
III. Umsetzung in Schweden und Deutschland	375
IV. Rechtspolitischer Umgang mit Prostitution	378
V. Erkenntnisse aus dem Rechtsvergleich	382
B. Schlussfolgerungen	384
C. Empfehlungen.....	386
D. Ausblick.....	387
Anhang: Schwedische Gesetzestexte	390
Literaturverzeichnis	395
Institutionelle Dokumente.....	430
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	443